

Jahresbericht 2018

Im letzten Jahresbericht war von 2 Hochzeiten die Rede und davon, dass sich das wohl nicht zur Regel entwickeln wird. Tut es auch tatsächlich nicht. Für das Jahr 2018 können wir allerdings von 2 Geburtstagen berichten, und zwar von 60sten Geburtstagen. Schauen wir doch mal, ob sich das zur Regel entwickeln wird – es gibt einige Hinweise darauf...



Doch kommen wir zum Sportlichen. Nach der Platzvorbereitung (ja, so heiß der Sommer war, im März lag noch Schnee, wie im Hintergrund zu sehen) fingen auch schon bald die Punktspiele an. Die Herrenmannschaft hat die Saison im mittleren Tabellenbereich abgeschlossen, was eine sehr solide, ordentliche Leistung darstellt. Doch leider, meine

Herren, das absolute Highlight des Punktspieljahres haben einmal mehr die Damen geboten. Als Tabellenerste gingen sie aus dem regulären Punktspielbetrieb Ende Juni in die Sommerferien. Doch zu Ende war die Saison damit noch nicht. Im September stand das Aufstiegs spiel in die Verbandsliga gegen die Damen aus Marne an.

Ein herrlich sommerlicher Tag auf heimischen Plätzen war angebrochen und bot Spannung, dass es nur so knisterte. Die ersten beiden Einzel endeten 1:1. Gut, das war ausgeglichen, dann fieberten wir dem Ausgang der anderen beiden Einzel entgegen. Doch auch die ließen die Spannung nicht sinken, auch hier die fast schon unglaubliche Ebenbürtigkeit. Nach den vier Einzelspielen stand es 2:2. Blieben noch zwei Doppel. Ein Tag, an dem ein Alfred Hitchcock zur Gute-Nacht-Geschichte verblasste. Am Ende der Doppel war der Spielstand 3:3. Nun mussten die Spieldetails entscheiden: gleicher Punktstand, gleicher Matchstand, lediglich 2 Sätze Unterschied entschieden über Verbleib oder Aufstieg in die Verbandsliga – Glückwunsch Marne ! Aber natürlich auch einen riesigen Applaus für unsere Damen, die gezeigt haben, auf welch hohem Niveau sie sich bewegen.



Und was gibt es noch Berichtenswertes ? In den Sommerferien waren wieder alle Plätze mit Kindern belegt, die im Rahmen der Ferienpassaktion mal den Schläger schwingen wollten. Ein schöner, bunter Nachmittag, den drei unserer Mitglieder gestaltet hatten. Unser 30 Stunden Turnier war dieses Jahr durch einen Film angereichert. Nach dem Grillen und vor der Lagerfeuerromantik mit Gitarre haben wir die Darstellung genossen, wie sich Björn Borg und John McEnroe auf und neben dem Platz als starke Persönlichkeiten aneinander reiben, sich anfeinden und sich letztlich anfreunden. Sehr emotional, wie ein Duell im Profitennis eben ist.

Ansonsten gab es neben einigen weiteren Turnieren noch ein paar nette Ausflüge, zum Beispiel zur Modenschau nach Husum oder zum Turnier am Rothenbaum. Im Großen und Ganzen also ein sehr erbaulicher Tennissommer bei absolutem Königswetter.

Bilder, Berichte und Aktuelles wie immer unter <http://www.tennis-grossenaspe.de>

Das Vorstandsteam der Tennissparte des GSV